

Entwarnung: Überflutungsgefahr

Sendedatum: 16.07.2021 12:48:04

Absender:

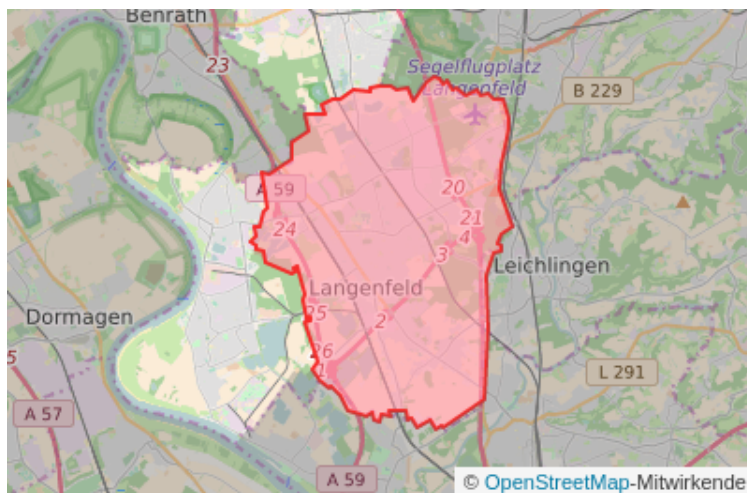
Station: Integrierte Leitstelle Kreis Mettmann

Art: Entwarnung

Warnstufe: 2

Ereignis: Überschwemmung

Gefährdungsbereich



Empfänger

Sendeanstalten Stationen

- Landesweit:**
- Radio NRW
 - WDR
- Lokal/Regional:**
- ENERGY
 - EPost
- Duesseldorf**
- Madsack Gruppe
- BBK-MOBIL1
 - BBK-MOBIL2
 - BfS (DEU, Berlin)
 - BfS (DEU, Freiburg)
 - BfS (DEU, Oberschleißheim)
 - BR Düsseldorf vS/E, Kreis (DEU, NW)
 - DWD (DEU, Offenbach)
 - Gemeinsames Melde- und Lagezentrum Bund, Länder (DEU, Bund, Bonn2)
 - GMLZ vS/E (DEU, Bund, Bonn)
 - idF Land NRW vS/E (DEU, Münster)
 - ISF Warnung A vS/E (DEU, Bund, Bonn)
 - LS Duisburg, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Düsseldorf, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Ennepe-Ruhr-Kreis (DEU, NW, Schwelm)
 - LS Essen, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Köln, Land NW Red. 1 (DEU, NW)
 - LS Leverkusen, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Mettmann, Kreis (DEU, NW)
 - LS Mülheim, krsfr. Stadt (DEU, NW)
 - LS Rhein-Kreis Neuss (DEU, NW, Neuss)
 - LS Rheinisch-Bergischer Kreis (DEU, NW, Bergisch Gladbach)
 - LS Steinfurt, Land NW Red. 2 (DEU, NW, Rheine)
 - LS Wuppertal/Solingen, krsfr. Städte (DEU, NW, Wuppertal)
 - LZ BMI (DEU, Bund, Berlin)
 - LZ Land NW (DEU, Düsseldorf)
 - LZPD Land NW vS/E (DEU, Duisburg)
 - mecom Teststation (Hamburg SE026)
 - mecom Teststation (Hamburg SE027)
 - mecom Teststation vS/E (Hamburg W004)
 - Nationale Warnzentrale (DEU, Bund, Bonn1)
 - Nationale Warnzentrale vS/E (DEU, Bund, Bonn)
 - ZSVerbSt Kalkar 1 (DEU, Bund)
 - ZSVerbSt Kalkar 2 (DEU, Bund)
 - ZSVerbSt Kalkar vS/E (DEU, Bund)
 - ZSVerbSt Schönewalde (DEU, Bund)
 - ZSVerbSt Schönewalde vS/E (DEU, Bund)

Warn-Apps

- BBK-App
- NINA
- BIWAPP
- FF-Agent
- KATWARN
- Platzhirsch-App
- PowerWarn

Warnmittel

- e*message
- Stadtinformationstafeln

KRITIS

- Sicherheitszentrum
- Bahn

Beschreibung der Warnmeldung

Dies ist die Entwarnung zur Warnung "Überflutungsgefahr " gesendet durch LS Mettmann, Kreis (DEU, NW). Die Warnung ist aufgehoben.

Warnung für die Bürger der Stadt Langenfeld

Starkregen sorgt für Straßensperrungen im Stadtgebiet. Keller und tiefer gelegene Orte / Räume nicht betreten.

Der anhaltende Starkregen sorgt in Langenfeld im Verlauf des Abends für Überschwemmungen in mehreren Bereichen des Stadtgebietes.

Dies führt auch zu unbefahrbaren Straßen in mehreren Bereichen, die weiträumig umfahren werden sollen. Grundsätzlich sollten im Moment auf alle nicht notwendigen Fahrten verzichtet werden.

Zu den gesperrten Straßen gehören neben der Bahnunterführung Hardt unter anderem auch Teile der Schneiderstraße, sowie die Kaiserstraße in Richrath.

Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Beschilderungen und Anweisung der Einsatzkräfte vor Ort Folge leisten.

Beschreibung des Gefährdungsbereichs

Gemeinde/Stadt: Stadt Langenfeld (Rhld.)

Beschreibung des Warnbereichs

Gemeinde/Stadt: Stadt Langenfeld (Rhld.)

Beschreibung des Zuständigkeitsbereichs

Landkreis/Stadt: Kreis Mettmann

Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen zu Ihrem Ereignis

- Meiden Sie das betroffene Gebiet.
- Umfahren Sie das betroffene Gebiet weiträumig.
- Informieren Sie sich in den Medien, zum Beispiel im Lokalradio.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn.
- Wir informieren Sie, wenn die Gefahr vorüber ist.
- Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte.
- Wählen Sie nur in Notfällen den Notruf 110 (Polizei) und 112 (Feuerwehr).
- Helfen Sie Kindern und anderen hilfsbedürftigen Personen, aber ohne sich selbst zu gefährden.
- Lassen Sie Haus- und Nutztiere nicht ins Freie.
- Gehen Sie bei Überschwemmungsgefahr nicht in Keller oder Tiefgaragen.
- Bringen Sie persönliche Wertgegenstände in höher liegende Gebäudeteile.
- Schalten Sie Strom und Heizungen in gefährdeten Räumen ab. Eine Stromschlaggefahr besteht bereits bei Kondenswasser! Liegt der Stromkasten im überfluteten Raum, betreten Sie diesen nicht, sondern informieren Sie die Feuerwehr (112).
- Gehen Sie nicht an Gewässer, die Hochwasser führen. Flutwellen können Sie überraschen und das Ufer kann einbrechen.
- Schwimmen Sie nicht in überschwemmten Straßen! Auch das Durchschreiten von überschwemmten Unterführungen ist lebensgefährlich! Durch den Druck im Kanal können Schachtabdeckungen hochgedrückt werden. Dabei entsteht ein Sog, durch den eine Person angesaugt werden kann.
- Fahren Sie nicht durch überflutete Straßen. Schon eine geringe Wasserhöhe kann die Steuerung behindern.
- Halten Sie Abflüsse und Schächte frei, damit das Wasser abfließen kann.

Sonstige Handlungsempfehlungen

Bereiten Sie sich auf eine Evakuierung vor.

Generierte Kurzempfehlung für Displays

Umfahren Sie das betroffene Gebiet weiträumig.

Medien-Anweisung

An Radiostationen

*** AMTLICHE GEFAHRENMITTEILUNG ***

Achtung! Es folgt eine AMTLICHE GEFAHRENMITTEILUNG:

An das Fernsehen

*** AMTLICHE GEFAHRENMITTEILUNG ***

Achtung! Es folgt eine AMTLICHE GEFAHRENMITTEILUNG: